



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die neue Rechtschreibprüfung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**Gerd Stuckert**

**Die  
neue  
Rechtschreib-  
prüfung**












Copyright: pb-verlag • 82178 Puchheim • 2007




ISBN 3-89291-643-8

## Zeichenerklärung

Wähle einige aus, die du gut findest. Am besten legst du dir eine eigene Kürzelliste an.

Kurzform	Beispiele	Erläuterung der Strategie
 V oder V VM	Birne, raten Markt, Hauptstraße bald, rot Paket, leben	<b>1 Mitsprech-/Hörwörter (Hw)</b> Ich spreche ein Wort grundsätzlich <b>silbenweise</b> mit. Überdeutlich buchstabenweise mitsprechen. Vokal wird <b>kurz</b> oder <b>lang</b> gesprochen. Nach einem lang gesprochenen Vokal folgt meist nur ein Mitlaut.
VdM	Ball, Mitte	<b>2 Denkwörter (Dw)</b> Ist nach einem <b>kurz</b> gesprochenen Vokal nur <b>ein</b> Mitlaut hörbar, dann wird dieser <b>verdoppelt</b> . Nach <b>kurzem</b> Vokal folgt <b>ck</b> (statt kk). Nach <b>kurzem</b> Vokal folgt <b>tz</b> (statt zz). Das lang gesprochene <u>i</u> wird meist mit <b>ie</b> geschrieben.
Vck Vtz i → ie	Block, wecken, dick Blitz, nützen, spitz Brief, fliegen, hier	<b>Wort verlängern</b> Die Mitlaute <b>d, b, g</b> und <b>h</b> am Wortende können besser gehört werden, wenn jeweils das Wort verlängert und silbenweise mitgesprochen wird.  Das <b>h</b> am Anfang einer Silbe kann man hören.
 	lieb → lieber; Geld → Gelder; Reh → Rehe; Berg → Berge Nähe, sehen	<b>Grundform</b> suchen Bei der Grundform des gebeugten Verbs ist ein Mitlaut deutlicher hörbar.
	legt → legen; geht → gehen; lebt → leben	<b>Verwandtes Wort</b> suchen. Wort wird mit <b>ä/äu</b> geschrieben, wenn es zu ihm ein verwandtes Wort mit <b>a/au</b> gibt. Wenn einmal im Wortstamm ll, dann bei allen verwandten Wörtern ll.
  	hart → Härte Traum → träumen rollen, Rolle, Roller	<b>Großschreibung</b> , wenn man vor das Wort einen Begleiter (der, die, das) setzen kann. <b>Kleinschreibung</b> bei allen anderen Wörtern.
der die das	 der Ball, das Haus   legen, lustig, gern	<b>3 Merkwörter (Mw)</b> Lang gesprochener Vokal mit Dehnungs-h. Langer Vokal mit weiterem Selbstlaut → doppelter Selbstlaut <b>aa, ee, oo</b> . Langer Vokal mit <b>ß</b> → Merkwörter mit <b>ß</b> .
Vh VV Vß	Bahn, fühlen Haar, Meer Spaß, heiß	

### Hinweise zur Bearbeitung der Übungstexte

- Ein Wort, das sich im Text wiederholt, nur einmal aufschreiben.
- Du kannst die Wörter des Textes auch in ihre **Grundform** setzen - so wie sie als Stichwort im Lexikon stehen. Setze dann gebeugte Verben in die Grundform, z. B. setzt (setzen), legte (legen).  
Bei **unregelmäßigen Verben** schreibe jedoch das Verb, wie es im Text steht und dazu noch die Grundform, z. B. ritten (reiten), stieß (stoßen)
- Bei **zusammengesetzten Wörtern**, die gut zu trennen sind, kannst du auch nur das Wort mit der besonderen Schwierigkeit aufschreiben, z. B. Fußballklub ⇔ Klub, auseinanderziehen ⇔ ziehen.
-  Schreibe zu den **ä/äu**-Wörtern auch ein verwandtes **a/au**-Wort, z. B. kämpfen - Kampf, läuten - laut.
-  Schreibe zu diesen Wörtern mit **b, d, g** und **h** am Wortende auch das **verlängerte** Wort, das diese Mitlaute besser hören lässt, z. B. Weg - Wege, mild - milder, Flugzeug - Flüge, freundlich - Freunde.
-  Schreibe zu dem **gebeugten** Verb die **Grundform**, in der beim silbenweisen Sprechen der Mitlaut besser zu hören ist, z. B. geht - gehen, sagte - sagen.

Beachte:

Die Häufigkeitswörter (vgl. Häufigkeitswörter-Liste) werden in den Übungen zu den Texten nicht mehr berücksichtigt. Es wird vorausgesetzt, dass diese Wörter bereits sicher beherrscht werden.

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Vorbemerkungen	4
Benotungstabellen	6
Einteilung der Wörter nach ihrer rechtschriftlichen Besonderheit	7
Häufige Fehlerwörter	9
Zum Aufbau eines Grundwortschatzes	11
Häufigkeitswörter-Liste	13
Wichtige Rechtschreibstrategien	15
Merkwörter-Liste (mit Fremdwörtern)	16
Mehrfachstrategien bei abgeleiteten und zusammengesetzten Wörtern	17
<b>I. Teil</b>	
Diktate (Übungstexte) und Theorieblock	
1. Arbeiten rund um die Uhr	19
2. Urlaub im Weltraumhotel	23
3. Kinder ohne Zukunft	27
4. Jugendliche in der Schuldenfalle	31
5. Lernen will gelernt sein	35
6. Ein historischer Tag	39
7. Soll man Computerspiele verteufeln?	43
8. Konsum auf Pump	47
9. Traumjob gesucht	51
10. Rettet die Umwelt	55
<b>II. Teil</b>	
Vorbemerkungen zu den Prüfungsdiktaten	59
• Diktattexte (simulierte Prüfung)	
1. Sturzhelm auch für Radfahrer?	60
2. Kein Augenmaß im Management	60
3. Sich krankklagen für ein gesundes Leben	60
4. Das Vorstellungsgespräch	60
5. Wahlrecht für Sechzehnjährige	60
• Theorieblock (simulierte Prüfung)	
1. Sturzhelm auch für Radfahrer?	61
2. Kein Augenmaß im Management	63
3. Sich krankklagen für ein gesundes Leben	65
4. Das Vorstellungsgespräch	67
5. Wahlrecht für Sechzehnjährige	69
<b>III. Teil</b>	
Weitere Diktate (Übungstexte)	71
Anhang	
Wörter nachschlagen und trainieren	72
Unregelmäßige Verben	77
Wortfamilien häufiger Fehlerwörter	79
Grammatik: Grundbegriffe	81

## Vorbemerkungen zur neuen Deutschprüfung

Die neue Prüfung in Deutsch ist im Vergleich zu den Vorjahren in zweifacher Hinsicht modifiziert:

### I. Bereich: Rechtschreiben

#### 1. Teil: Das modifizierte Diktat oder Kurzdiktat

**Zeit: 8.30 Uhr - 8.45 Uhr (15 Minuten)**

Das 30-Minuten-Diktat mit ca. 200 Wörtern wird ersetzt durch einen erheblich kürzeren Diktattext mit rund 70 Wörtern, wobei die Diktierzeit zehn Minuten beträgt. Danach hat der Schüler die Möglichkeit, innerhalb von fünf Minuten mithilfe des Wörterbuches sein Diktat unter Aspekten der Rechtschreibung zu überprüfen.

Anschließend sammelt die Lehrkraft Wörterbücher und Schülerarbeiten ein.

Bei der Korrektur wird von der maximal zu vergebenden Punktzahl pro Fehler ein Punkt abgezogen. Die verbleibenden Punkte werden zu den erreichten Punkten aus dem Theorieblock addiert. Die Gesamtpunktzahl aus beiden Teilen ergibt die rechtschriftliche Note, die ein Drittel der Gesamtnote im Fach Deutsch ausmacht. Kommanoten werden nicht erteilt.

#### 2. Teil: Der Theorieblock

**Zeit: 8.50 Uhr - 9.05 Uhr (15 Minuten)**

Hier kommen bestimmte Rechtschreibstrategien zur Anwendung, wie z. B. Dehnungen, Schärfungen, Mitlautverdopplungen u. a. Auch eine Überprüfung des rechtschriftlichen Wissens im Hinblick auf Fehlerwörter, Zeichensetzung und Grammatik findet im Theorieblock statt.

### Einsatzbereich des Buches

Im **Teil I** des vorliegenden Buches stehen Ihnen als Lehrkraft im Diktatblock zehn Diktattexte zur Verfügung. Sie können aus diesem Fundus beliebig auswählen und gezielt üben. Dabei werden beim modifizierten Diktat neben dem ganzen Text auch Lückendiktate oder gar nur das Einsetzen von Buchstaben bei besonders heiklen Rechtschreibfällen angeboten, was auch eine gewisse Zeitersparnis bedeutet. Der Einsatz des Rechtschreibbuddens sollte in jedem Fall konsequent geübt werden. Die Aufgaben im Theorieblock sind eng an ministerielle Vorgaben angelehnt und berücksichtigen eine Vielzahl von Rechtschreibstrategien.

Damit Sie bei den Übungseinheiten im Teil I eine Note geben können, wird eine Notentabelle angeboten. Dabei wäre der Notenschlüssel für schwierige Aufgaben empfehlenswert. Er ist immer noch etwas strenger als der übliche Prüfungsschlüssel.

Im **Teil II** sind fünf Diktate angeboten, die den Ernstfall simulieren. Bei diesen Testaufgaben können maximal 28 Punkte erreicht werden.

Rechtschreiben:

Note 1: 28 P. - 25 P.

Note 2: 24,5 P. - 20 P.

Note 3: 19,5 P. - 15 P.

Note 4: 14,5 P. - 10 P.

Note 5: 9,5 P. - 5 P.

Note 6: 4,5 P. - 0 P.

Im **Teil III** stehen Ihnen noch weitere Diktate zur Verfügung, an denen Sie mit Ihrer Klasse spezielle Rechtschreibprobleme eingehend üben können.

Im **vorderen Teil** wie auch im **Anhang** können Sie mithilfe einiger Arbeits- und Informationsblätter wichtige rechtschriftliche Regeln und Begriffe erarbeiten.

## II. Bereich: Schriftlicher Sprachgebrauch

**Zeit: 9.15 Uhr - 11.45 Uhr (150 Minuten)**

Die Textaufgaben bleiben im Prinzip dieselben. Allerdings werden nur noch zwei Texte angeboten, ein Sachtext und ein literarischer Text. Die Prüflinge wählen dann einen der beiden Texte zur Bearbeitung aus. In Sachtexten werden aber vermehrt Grafiken und Zeichnungen mit einbezogen. Das Lesen und Auswerten von Schaubildern wird neuerdings stärker gewichtet als in früheren Prüfungen.

Im Band III „Die neue Aufsatzprüfung“ werden ausschließlich Sachtexte mit Grafiken angeboten, um diese Neuerungen verstärkt üben zu können.

Das Ministerium schlägt zur Bewertung einer Textaufgabe 28 Punkte vor. Halbe Punkte können dabei vergeben werden. Der Notenschlüssel unten ist als Vorschlag anzusehen und hält sich an den bisherigen Verteilerschlüssel. Die erreichte Note zählt zwei Drittel der Gesamtnote im Fach Deutsch.

Note 1: 28 P. - 25 P.

Note 2: 24,5 P. - 20 P.

Note 3: 19,5 P. - 15 P.

Note 4: 14,5 P. - 10 P.

Note 5: 9,5 P. - 5 P.

Note 6: 4,5 P. - 0 P.

Die Gesamtnote wird so ermittelt: Die Note im Rechtschreiben zählt einfach, die für das textgebundene Schreiben doppelt. Teilt man das Ergebnis durch drei, können sich Kommawerte ergeben, die aber zu einer ganzen Note auf- bzw. abgerundet werden müssen.

Beispiel:

Note im Rechtschreiben:

$$3 \quad | \quad 1 \cdot 3 = 3$$

Note im textgebundenen Schreiben:

$$4 \quad | \quad 2 \cdot 4 = 8$$

$$\frac{11}{3} = 3,\bar{6} \Leftrightarrow 4 \text{ (Gesamtnote Deutsch)}$$

Eine erfolgreiche Arbeit mit diesem Buch und ein gutes Gelingen der Deutschprüfung wünscht Ihnen und Ihren Schülern

Gerd Stuckert



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die neue Rechtschreibprüfung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

